

FILL - Fußball im Limpurger Land

Was war? Was ist? Alles über den FILL-Kosmos in der praktischen Übersicht!

Ausgabe 29 - 19/20
0,00€

Herbstmeister!!! Bis zur 94...



Der TSV Obersontheim startete gegen Wachbach nach Maß, musste sich am Ende jedoch mit einem 2:2 begnügen. Ein Knalleffekt ergibt sich aber erst mit Blick auf das Fernduell um die Herbstmeisterschaft: Ilshofens Oberligareserve schaffte eine dramatische Wende des Tabellenbilds und steht nach dem 1:0-Siegtreffer von Lars Fischer in der 94. Spielminute zum allerersten Mal diese Saison auf Platz 1. Obersontheim ist gestürzt! Mund abputzen: Im Hagenbusch kann man nun froh sein, dass es „nur“ die Herbstmeisterschaft war, die in der vierten Minute der Nachspielzeit flöten ging und nicht der Titel! „Schale 04“ lässt mit einem Schuss vor den Bug grüßen...



David Herrmann wuchtet das Leder zum 1:0 ins Netz! Am Ende reichte es für Obersontheim jedoch nur zu einem Zähler...

Das Spitzenspiel wurde seinem Namen gerecht

Zwei fitte und spielstarke Mannschaften boten tollen Fußball.

Von Harry Schwerin



TSV Obersontheim
vs. SV Wachbach

In einer hektischen Anfangsphase hatten die Gäste nach zehn Minuten die erste Großchance, aber der Ball trudelte am langen Pfosten vorbei. Den Rest der ersten Halbzeit eroberte sich Obersontheim ein klares Übergewicht, unter anderem mit zwei gefährlichen Abschlüssen von Marco Pfitzer. Machtlos war der Gästekeeper allerdings, als David Herrmann eine scharfe Hereingabe von Tim Blümel direkt nahm und zum 1:0 vollstreckte (Bild). Danach hatte Pfitzer das 2:0 auf dem Fuß, wurde aber wegen einer umstrittenen Abseitsposition zurückgepfiffen. Nach 55. Minuten war es wieder Pfitzer, der alleine auf das Gästetor zulief, aber vorbei schlenzte. Zwei Minuten

später schlug Wachbach überraschend zu! Simon Kißling verwandelte eine kurz ausgeführte Ecke zum 1:1. Dieses Tor löste bei den Platzherren zunächst Konfusionen aus, was sich in zwei guten Möglichkeiten für Wachbach äußerte, ohne dass diese Kapital daraus schlagen konnten. In der 65. Minute war es dann aber soweit: Wachbach setzte sich energisch auf Obersontheims rechter Seite durch, Nico Thissen wurde herrlich frei gespielt und verwandelte ohne Probleme zum 2:1. Dieser Treffer läutete eine turbulente Schlussphase ein, bei der Schiedsrichter Bernd Birkenmayer alle Register ziehen musste, um die Begegnung in einem fairem Rahmen durchführen zu können. Die Antwort auf den Wachbacher Führungstreffer gab TSV-Kapitän Tim Blümel (73.), als er

den Ball vom Strafraum zum 2:2 in den Winkel schlenzte. Obersontheim rannte weiter an, aber Wachbach hatte in der Schlussphase zwei Riesenchancen, die Obersontheims Torhüter Eugen Frescher sensationell zur Nichte machte und den Platzherren einen Punkt rettete!

2:2

Tore: 1:0 David Herrmann (35.), 1:1 Simon Kißling (53.), 1:2 Nico Thissen (65.), 2:2 Tim Blümel (72.)

TSV Obersontheim: Eugen Frescher, David Herrmann (65. Dennis Welz), Martin Gorges, Mathias Glasbrenner (74. Felix Glasbrenner), Marcel Hossner, Marco Krause, Tim Blümel, Marco Pfitzer, Andrey Nagumanov, Niko Wild, Pablo Wild (84. Tim Otterbach)

Nächste Ausgabe:
Freitag, 29. Nov 2019



Die Partien im FILL-Kosmos:

St. Möggingen II - SV Frickenhofen	1:3
FV Künzelsau - TSV Gaildorf	1:2
Spfr. Bühlerzell - SSV Gaisbach	1:1
Spfr. Bühlerzell II - FC Ottendorf	1:0
TSV Eutendorf - SGM Bretzfeld	6:1
SV Rieden - TSV Gaildorf II	5:3
Obersontheim II - SV Ingersheim	1:3
TSV Heubach II - SGM HU	0:1
SK Fichtenberg - Sulzb.-Laufen II	1:3
TSV Obersontheim - SV Wachbach	2:2

Wenn man nicht alles selber macht! ... Joker Fabian Berroth richtet's!



TSV Heubach II vs.
SG H'stadt/U'gröningen

„Das Spiel kann, oder muss, Heubach eigentlich gewinnen“, gibt Matchwinner und Funktionär Fabian Berroth im Nachhinein zu, denn auf dem „winzigen Kunstrasen“ in Heubach fand die Spielgemeinschaft erneut nicht die Lösung, wie die Hundertprozentigen Chan-

cen genutzt werden. „Irgendwann haben wir uns selbst angeschrien, wie es eben so ist, wenn es überhaupt nicht läuft“, so Berroth. Trotz des Unvermögens im Abschluss, war dem Spitzenreiter das Glück hold: Der leitende Unparteiische entschied bei einer Notbremse von Manuel Rupp nicht auf rote Karte und Elfmeter, sondern auf Gelb und einen Freistoß,

der nichts einbrachte. In den Schlussminuten sorgte der eingewechselte Funktionär aus sechs Metern für den schmeichelhaften Siegtreffer, der die SGM im Rennen um den Titel nach vorne katalpultiert, da die Konkurrenz Lautern, Göggingen und Gschwend spielfrei waren und den Heubachern den Sieg wohl ebenso wünschten, wie die Hausherrn selbst.

0:1

Tor: 0:1 Fabian Berroth (83.)

SG Hohenstadt/Untergröningen: Felix Häußler, Manuel Rupp, Robin Horlacher, Moritz Müller, Julian Feil, Jannik Bürgel, Dorian Grau, Christian Focke, Ahmet Akin, Nico Antonucci, Marco Klotzbücher - Adrian Hägele, Fabian Berroth, Oliver Stegmeier, Lukas Haug

Fotos:
Michael Busse

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Busse
Deine Meinung an: michael.busse@limpurg-fussball.de
FILL: eingetragene Marke seit 12/2017

www.limpurg-fussball.de



6:1-Sieg im Sechs-Punkte-Spiel: Beim TSV Eutendorf kann man doch noch lachen!

Ein halbes Dutzend zum Jahresabschluss!



„Es hätte noch wesentlich höher für uns ausgehen können, eigentlich müssen“, ist die Ansicht des Eutendorfer Coach Momcilo Pavlovic und er hat Recht. Die arg gebeutelte Eutendorfer Elf schoss sich früh in die Partie, um schnell den Ausgleich zu fangen und wieder zu zittern. Doch Vasile Alexandru machte seinen zweiten, beruhigenden Treffer und leitete den anschließenden Torreigen ein. Fortan gefiel der TSV durch Kombinationsspiel, während sich die Gäste ihrem Schicksal mehr schlecht als recht ergaben und die eigentlich wichtigen Punkte im Abstiegskampf her schenkten. Trotz des deutlichen Sieges verharret Eutendorf auf dem vorletzten Tabellenplatz, doch immerhin gelang der Elf der Abschluss an die sicheren Plätze.

6:1

Tore: 1:0 Vasile Alexandru (11.), 1:1 Moritz Kraft (14.), 2:1 Vasile Alexandru (22.), 3:1 Christian-Ionel Rotaru (27.), 4:1 Marian-Horatiu Radu (57.), 5:1 Martin Lenghel (70.), 6:1 Redouane Boudia (83.)

TSV Eutendorf: Viktor Balz, Lucian Leca, Berkan Celik, Besfort Gashi, Georgios Koukoulitias (65. Özcan Unutkan), Alin Mihai Stanciu (72. Ioan-Sorin Bodor), Ionut Păun, Marian-Horatiu Radu, Martin Lenghel (78. Redouane Boudia), Vasile Alexandru, Christian-Ionel Rotaru

„Das war eine lächerliche Schiedsrichterleistung!“



Nach der 3:5-Pleite beim SV Rieden hadert man beim TSV Gaildorf mit mehreren Entscheidungen des Schiedsrichters, Trainer Björn Hofmann angefahren: „Der Elfmeter zu Riedens 3:2 war eine krasse Fehlentscheidung und das 5:3 gibt er dann trotz zehn Metern Absents!“ Die gefühlte Benachteiligung veranlasste die Bleichwiesenzweite nicht zur Aufgabe, was Hofmann seinen Mannern hoch anrechnet. „Sie haben nie aufgesteckt und wurden durch eine lächerliche Schiri-Leistung um den Ertrag gebracht!“, echauffiert sich der junge Coach. Durch die Niederlage rutschen die Kocherstädter auf den fünften Platz ab und können trotz der jüngsten Niederlagen ein erfolgreiches Sportjahr 2019 feiern.

5:3

Tore: 1:0 Christian Neitzel (3.), 1:1 Philipp Peredo Cruz (35./FE), 1:2 Philipp Peredo Cruz (41.), 2:2 Lucas Brodbeck (51.), 3:2 Simon Pflugfelder (61./FE), 4:2 Mehmet Selcuk (84.), 4:3 Philipp Peredo Cruz (86.), 5:3 Gianluca Guaragnone (88.)

TSV Gaildorf II: Philipp Greinert, Lukas Bauer, Ruben Stübner, Fabian Hees, Sanjin Glaser, Tom Zecha, Tobias Kleinhans, Ronny Lutz (50. Alexander Frühauf), Pascal Carle (32. Tillmann Möller), Philipp Peredo Cruz, Tobias Munz (86. Dennis Glaser)

Bühlerzell überwinter auf dem zweiten Platz



„Das war ein dreckiger Sieg“, attestiert Bühlerzells Coach Manfred Faust nach dem Topspiel und trifft den Kern. Die Roten schafften durch Marvin Biehlaier das frühe Tor des Tages und ließen sich den Vorsprung nicht mehr nehmen. Vor allem in der Schlussphase hätte sich die Winter-Elf ein Remis verdienen können, blieb aber auf den letzten Metern ideenlos - Bühlerzells Michael Kohn und Hohenlohe-Auswahl-Spieler Matthias Gronbach hatten wenig Probleme mit den Ottendorfer Angriffsbemühungen. Selbst setzte die Zeller Bezirksligareserve vereinzelt Nadelstiche, blieb jedoch ebenso zu ungenau...

1:0

Tor: 1:0 Marvin Biehlaier (17.)

Spfr. Bühlerzell II: Daniel Riek, Michael Kohn, Julian Fischer, Timo Müller, Matthias Gronbach, Matthias Ludewig, Johannes Nübel, Frank Günzel, Marvin Biehlaier, Jan Heinrich, Anthony Riek - Patrick Seufferlein, Hannes Gall, Viktor Maier, Sebastian Korcz, Robin Binder, Nico Hägele

FC Ottendorf: Thomas Wasik, Erwin Reitenbach, Karl-Niklas Drescher, Fabian Maier, Nico Leuze, Christian Jäckel, Dominik Neumann, Daniel Mayer, Mika Tischler, Dejan Draganovic, Maxi Reissner - Marian Schimanek, Patrik Kinderknecht, Christian Roll, Markus Wirth, Marcel Grau, Steffen Köger

Ansehnliches 0:0 der spannende Sorte



Eine aufgemotzte Kochertäler Bezirksligareserve hatte im Nachholspiel am Viechberg mehr von der Partie und erarbeitete sich dazu die besseren Einschussmöglichkeiten. Alleine ein Treffer wollte auf beiden Seiten nicht fallen. Bezirksligaspieler Simon Jäger hatte ebenso wie Paul Kunz und Marek Hähnel sehr gute Möglichkeiten auf den Siegtreffer, scheiterten jedoch an der Präzision oder am starken SKF-Keeper Marco Ammon. Auf Seiten der Gastgeber hatte Andreas Vogel die beste Torgelegenheit, doch auch er vergab denkbar knapp. Am Ende müssen beide Teams mit der Punktteilung leben.

0:0

Tore: Fehlanzeige

SK Fichtenberg: Marco Ammon, Nico Liepold, Nils Joos (84. Patrick Weller), Heiko Kühnle (71. Malte Specht), Marc Mensak, Patrick Mai, Lukas Fritz (65. Antonio Biberovic), Marc-Kevin Aller, Nicolas Schmiedt, Andreas Vogel (79. Steve Arndt), Cemil Tahta

TSV Sulzbach-Laufen II: Moritz Keck, Marcel Hägele, Stefan Schock, Steffen Sauter, Dennis Riek (66. Robert Schneider), Simon Hagel, Simon Jäger, Alexander Seitz (75. Daniel Unfried), Marek Hähnel, Paul Kunz, Maximilian Markowetz



Ottendorf und Bühlerzell lieferten sich zu Weilen einen harten Fight um den Sieg!

Sportfreunde machen zu wenig aus ihrem Spiel...



Spfr. Bühlerzell
vs. SSV Gaisbach

„Vor dem Spiel hätte ich ein 1:1 unterschrieben, so war es sehr ärgerlich“, meint Trainer Michael Hannemann nach der Punkteteilung gegen den Landesligaabsteiger. Amadeus Trittnier leitete nach Gaisbach-Standard den 1:0-Treffer selbst ein, Krupp bediente ihn nach einem Konter. „Ein super Tor, wie man es sich vorstellt!“, lobt Hannemann seinen Verteidiger. Gaisbach blieb das Glück im ersten Durchgang mit zwei Alutreffern versagt, es musste eine Einzelleistung von Michael Schukraft erhalten, um den Punkt zu retten. Ärgerlich für die Zeller Sportfreunde war die Sorglosigkeit im Umgang mit den eigenen Möglichkeiten, denn es war wieder einmal mehr drin. „Am Ende sind wir jetzt zwar fünf Mal unbesiegt, aber davon sind drei Unentschieden und das ist am Ende zu wenig...“

1:1

Tore: 1:0 Amadeus Trittnier (42.), 1:1 Michael Schukraft (65.)

Spfr. Bühlerzell: Christopher Ammon, Amadeus Trittnier, Niklas Kurz (72. Rafael Lopez), Simon Beißwenger, Patrick De Gruyter, Christian Stein, Fabian Zühlke, Kevin Maintok (58. Uwe Schuch), Daniel Walz, Andreas Stein (61. Maximilian Schwarz), Philipp Krupp



Die Sportfreunde Bühlerzell treten momentan wieder auf der Stelle - Siege fehlen!

Fotos:
Michael Busse

Nicht viel zugelassen und Big-Point gelandet!



FV Künzelsau
vs. TSV Gaildorf

Gaildorfs Coach Manfred Schmierer war nach dem wichtigen 2:1-Sieg sehr zufrieden! „Wir haben uns auf dem Kunstrasen sehr gut zurecht gefunden“, so übernahm der TSV gegen den Mitkonkurrenten das Kommando und traf früh durch Schneider, was die Gastgeber nach einem Missverständnis egalisierten. „Wir haben uns aber nicht aus dem Konzept bringen lassen, hatten gefühlt 70% Ballbesitz und nach dem Ausgleich war es nur eine Frage der Zeit, bis wir wieder treffen...“ Die beiden Knipser Schneider und Thomos vergaben noch Möglichkeiten auf mehr - alleine Thomos hatte in Hälfte Zwei vier gute Einschussmöglichkeiten, die ungenutzt blieben! Sei's drum, denn die FILL-Hauptstädter holen einen „verdienten Sieg“, halten einen Konkurrenten auf Distanz und überwintern auf Rang 2!

1:2

Tore: 0:1 Nikolaj Schneider (7.), 1:1 Njie Gibbi (9.), 1:2 Athanasios Thomos (37.)

TSV Gaildorf: Nikolaos Koukaras, David Braxmaier, Julian Ammon, Robin Fritz, Jürgen Schalle, Manuel Rösner, Christian Schmidt, Adam Wilczynski, Athanasios Thomos (90. Luca Strenger), Nikolaj Schneider (78. Marco Walzhauer), Marco Lutz (83. Luis Weinberger)

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Busse
Deine Meinung an: michael.busse@limpurg-fussball.de
FILL: eingetragene Marke seit 12/2017



Die Bezirksligareserve des TSV Obersontheim wurde von Ingersheim ausgehebelt.

Obersontheim bekommt Defensive nicht in Griff



TSV Obersontheim II
vs. SV Ingersheim

„Wir machen das Spiel und Ingersheim die Tore“, scherzte Obersontheims Fußball-Capo Marc Schwerin noch im Ernst, noch nicht wissend, dass die Bezirksligareserve aus Obersontheim noch weitere Chancen und Spielanteile liegen lassen sollte. Ingersheims Daniel Probst machte aus einer komfortablen und eher glücklichen 0:2-Führung per Elfmeter sogar das 0:3, womit die Messe schließlich gelesen war. Der eingewechselte Jannik Spitzenberger machte zwar noch den Anschlusstreffer, doch der Knoten platzte auf dem Kunstrasen gleichfalls zu spät.

Somit überwintert die Elf von Trainer Yavuz Tuncel auf einem soliden Platz 8 und kann sich so manche Überraschung auf die Fahne schreiben. 2020 soll es so weitergehen, wie die Hinrunde begann.

1:3

Tore: 0:1 Max Riedel (17.), 0:2 Jan Plieninger (44.), 0:3 Daniel Probst (69./FE), 1:3 Jannik Spitzenberger (90.)

TSV Obersontheim II: Yavuz Tuncel, Marcel Huß, Michael Schloßstein, Jens Coblenz (71. Falk Immel), David Siemianowski (46. Michael Schmidt), Edgar Wagner, Jan Moser, Jens Söllner, Daniel Glasbrenner, Tom Schlosser (66. Felix Eckert), Felix Hartmann (71. Jannik Spitzenberger)

Eine Halbzeit reicht für den Auswärtssieg



FC Stern Möggingen II
vs. SV Frickenhofen

Die Elf aus dem Waldstadion schoss sich in Möggingen schon im ersten Durchgang auf die Siegerstraße und ging mit 3:0 in die Pause. Die Uslun-Elf nutzte jede gefährliche Möglichkeit, auch Stammkeeper Luis Hirth beteiligte sich rege an den Offensivaktionen. Aber: „Die zweite Halbzeit war katastrophal“, schimpft Pressewart Thomas Nast und kann nicht nachvollziehen, an was es plötzlich lag. „Wir haben sie aufgebaut“ und folgerichtig markierten die Gastgeber den Anschlusstreffer, der die Schwarz-Gelben ein wenig zittern ließ. „Hätten wir in der ersten Hälfte nicht so geführt, hätte auch ein Unentschieden oder eine Niederlage herauspringen können...“ Der Elf von Trainer Mihajel Uslun wird es „wurscht“ sein - drei Punkte verleihen Selbstvertrauen!

1:3

Tore: 0:1 Alexander Frech (9.), 0:2 Andreas Barth (8.), 0:3 Markus Hinderer (19.), 1:3 Tim Knödler (90.)

SV Frickenhofen: Alexander Seeger, Simon Däß, Markus Hinderer (75. Mihajel Uslun), Max Preuß, Benjamin Maier, Florian Grau, Robin Bauer, Alexander Frech, Andreas Barth (69. Gianluca DAlesandro), Luis Hirth (80. Tim Bauer), Benjamin Grau